

JAHRESBERICHT

2013 | 2014

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG

# EINRICHTUNGEN

## PREMIERE FÜR DAS PROFESSIONALISIERUNGSPRAKTIKUM Schulpraktische Studien

Prof. Dr. Anne Berkemeier, Dipl. Päd. Isolde Rehm, Dr. Robert Vrban, Dalibor Cesak

Die Praktikumsämter der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, bestehend aus dem Praktikumsamt für allgemeine Schulen (GHWS) und dem Praktikumsamt für Sonderschulen (SoP), verstehen sich als Service- und Beratungsinstitutionen für Studierende und für alle weiteren am Praktikum beteiligten Personen. Im Berichtszeitraum wurden die Schulpraktischen Studien im Lehramt 2011 vollständig umgesetzt. Im Sommersemester 2014 fand erstmalig das Professionalisierungspraktikum (PP) statt. Parallel dazu wurden Tages- und Blockpraktika nach der Prüfungsordnung 2003 organisiert.

### Arbeitsschwerpunkte des Praktikumsamts

Am Ende des Studiums absolvieren die Studierenden im Lehramt 2011 das Professionalisierungspraktikum an Schulen und weiteren Bildungsinstitutionen. Sie gehen ihren individuellen Fragestellungen an die pädagogische Praxis nach und werden von Dozierenden der Hochschule betreut. Zur Unterstützung der Studierenden bei der Suche nach ihrem Praktikumsplatz wurde im Januar 2014 eine online-Praktikumsbörse in der Lernplattform Stud.IP eröffnet. Des Weiteren informierte das Praktikumsamt der Pädagogischen Hochschule auch in diesem Berichtsjahr Studierende und Dozierende wieder in zahlreichen Veranstaltungen und bot umfassende Beratungsangebote.

Für die Lehrkräfte, die als Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberater das Integrierte Semesterpraktikum (ISP) begleiten, wurde die dritte Schulungsreihe abgeschlossen. Erneut konnte diese in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Seminaren für Lehrer- und Lehrerinnenbildung und dem Staatlichen Schulamt Mannheim durchgeführt werden.

### Statistik

Im Berichtszeitraum wurden an der Hochschule knapp 2.500 geleistete Praktika in den Schulpraktischen Studien erfasst. Davon waren 1.291 Tages- und Blockpraktika nach der Prüfungsordnung 2003. Auf das Orientierungs- und Einführungspraktikum (OEP, PO 2011) entfielen 618 Praktikumsplätze, 474 Studierende absolvierten das ISP, am sonderpädagogischen Tages- und Blockpraktikum (TBP) nahmen 72 Studierende teil und für das Professionalisierungspraktikum sind 34 Anmeldungen im SoSe 2014 eingegangen. Die Praktikumsämter kooperierten im Berichtszeitraum mit 296 Ausbildungslehrkräften an 176 Praktikumschulen. Die Anzahl der praktikumsbegleitenden Dozierenden betrug 126 und es wurden 58 Lehraufträge für die Begleitung der Praktika vergeben. In den folgenden Tabellen werden die Praktika nach Prüfungsordnungen gesondert aufgeschlüsselt:

### Praktika nach PO 2003

TAGESPRAKTIKA - PO 2003	WiSe 2013 / 14	SoSe 2014	GESAMT
Fach-Tagespraktikum GHS	86	45	131
Fach-Tagespraktikum RS	61	35	96
Fach-Tagespraktikum SoP	5	1	6
Tagespraktikum 1. Fachrichtung SoP	92	104	196
Tagespraktikum 2. Fachrichtung SoP	119	66	185
<b>GESAMT 614</b>			

Online-Praktikumsbörse  
eröffnet

Knapp 2.500 geleistete  
Praktika

BLOCKPRAKTIKA - PO 2003 GHS/RS * davon im Ausland	Herbst 2013	Frühjahr 2014	GESAMT
Blockpraktikum I GHS *	5 *0	4 *0	9 *0
Blockpraktikum I RS *	5 *1	5 *0	10 *0
Blockpraktikum II GHS *	64 *0	25 *0	89 *0
Blockpraktikum II RS *	81 *8	35 *0	116 *8
<b>GESAMT 224</b>			

BLOCKPRAKTIKA - PO 2003 (SoP) * davon im Ausland	Herbst 2013	Frühjahr 2014	GESAMT
Einführungsblockpraktikum*	3 *0	0 *0	3 *0
Blockpraktikum I *	105 *9	109 *4	214 *13
Blockpraktikum II *	132 *7	47 *0	179 *7
Blockpraktikum im Erweiterungsstudiengang SoP-Frühförderung und SoP-Beratung und Supervision *	26 *0	31 *1	57 *1
<b>GESAMT 453</b>			

Im Berichtszeitraum ist eine deutliche Abnahme der Anmeldezahlen bei Praktika nach PO 2003 zu erkennen; die Umstellung der Prüfungsordnungen ist weitgehend abgeschlossen. Die Praktika nach PO 2003 werden bis zum Sommersemester 2016 angeboten.

*Prüfungsordnungen:  
Umstellung fast abgeschlossen*

#### Praktika nach der PO 2011 (grundständig)

OEP - ORIENTIERUNGS- UND EINFÜHRUNGSPRAKTIKUM	Herbst 2013	Frühjahr 2014	GESAMT
Anzahl der GS-Studierenden	74	168	242
Anzahl der WHRS-Studierenden	69	187	256
Anzahl der SoP-Studierenden	39	81	120
<b>GESAMT 618</b>			

Das Orientierungs- und Einführungspraktikum wird von einer Begleitveranstaltung der Bildungswissenschaft gerahmt. Im Berichtszeitraum wurden 38 Begleitveranstaltungen (14 im Herbst 2013 und 24 im Frühjahr 2014) angeboten.

ISP - INTEGRIERTES SEMESTERPRAKTIKUM	WiS 2013 /2014	SoSe 2014	GESAMT
Anzahl der GS-Studierenden	67	69	136
Anzahl der WHRS-Studierenden	97	94	191
Anzahl der SoP-Studierenden	94	53	147
<b>GESAMT 474</b>			

Auch zum ISP absolvierten die Lehramtsstudierenden praxisnahe Begleitveranstaltungen, die von den Fächern und Fachrichtungen ausgebracht wurden. Das ISP muss bestanden werden; dies gelang knapp sechs Prozent aller Studierenden nicht (ohne Erfolg, abgebrochen oder nicht angetreten).

Im Anschluss an das ISP absolvieren die Studierenden der Sonderpädagogik im Lehramt 2011 das Blockpraktikum in ihrer zweiten Fachrichtung (1. Durchgang WS 2014/ 15). Deswegen wird für sie das Professionalisierungspraktikum im Wintersemester 2015/16 erstmalig stattfinden.

PP –PROFESSIONALISIERUNGSPRAKTIKUM * davon im Ausland	Sommersemester 2014
GS *	23 *8
WHRs	11 *8
SoP	0
<b>GESAMT 34</b>	

*Interesse an  
Auslandspraktika groß*

Fast die Hälfte der GHWRs-Studierenden, die sich im Sommersemester 2014 zum Professionalisierungspraktikum angemeldet haben, fand ihre Bildungsinstitution im Ausland. Die Beratungsangebote zum PP wurden von sehr vielen Studierenden zur Planung ihres Studiums bereits im Berichtszeitraum genutzt.

#### **Praktika nach PO 2011 (Aufbaustudium)**

TBP - TAGES- UND BLOCKPRAKTIKUM SoP	WiS 2013 /2014	SoSe 2014	GESAMT
1. Fachrichtung	11	28	39
2. Fachrichtung	19	14	33
<b>GESAMT 72</b>			

Die Aufbaustudierenden absolvieren in den beiden gewählten Fachrichtungen ein Tages- und Blockpraktikum. Hierbei sind sie jeweils 20 Tage an der Schule und besuchen in diesem Zeitraum eine Begleitveranstaltung.

**Ausblick auf das Lehramt 2015**

An die bereits etablierten Praktika nach der Prüfungsordnung 2011 wird ab dem Wintersemester 2015/16 das neue Lehramt 2015 anschließen. Im Hinblick auf die anvisierte Bildungsreform und das Absolventenprofil der Pädagogischen Hochschule Heidelberg wurde in Kooperation mit der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg die Struktur der Schulpraktischen Studien im Lehramt 2015 entwickelt. Im Rahmen der Schulpraktischen Studien werden bestehende und neue Praktikumsformate in den Bachelor- und Masterstudiengängen angesiedelt.

**INFORMATION UND KONTAKT****Dalibor Cesak****E-Mail:** cesak@ph-heidelberg.de **Telefon:** 0 62 21 / 477 – 391**EINRICHTUNGEN****KOMPETENTES COACHING BEI VERÄNDERUNGSPROZESSEN****Professional School und Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V.**

Prof. Dr. Karin Vogt, Dr. Veronika Strittmatter-Haubold

Die Professional School verantwortet als zentrale Einrichtung und eigenständige Einheit die gesetzlich verankerte Weiterbildungsarbeit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die Neuausrichtung des Bereichs orientiert sich wesentlich an der Ausdifferenzierung des Weiterbildungsbedarfs des Marktes und der Zielgruppen sowie an den Angebotspotenzialen der Hochschule. Die Professional School versteht sich als Einheit und integraler Teil der Hochschule sowie als Förderin der Idee des lebenslangen Lernens, indem sie Wissen transferiert und Menschen in ihrer beruflichen Professionalisierung sowie persönlichen Entwicklung unterstützt.

Leiterin der Professional School (PS) ist Prof. Dr. Karin Vogt; die Geschäftsführung verantwortet Dr. Veronika Strittmatter-Haubold. Die PS gliedert sich in vier verschiedene Bereiche:

- Department I: Kontaktstudienangebote und weiterbildende Master
- Department II: Fortbildung und Beratung für den Bildungssektor
- Department III: hochschulinterne Personalentwicklung und
- Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung.

Die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V. ist an die Professional School assoziiert.

**Department I: Kontaktstudienangebote und weiterbildende Master**

Seit September 2014 wird das Kontaktstudium „Leadership in Bildungsorganisationen“ angeboten, eine berufsbegleitende Weiterbildung für Schulleitungen und Führungskräfte in Bildungsorganisationen. Weitere Kontaktstudien sind in Planung.

*Kontaktstudium  
„Leadership in  
Bildungsorganisationen“***Department II: Fortbildung und Beratung für den Bildungssektor**

Hier werden Lehrerfortbildungen in verschiedenen Themenbereichen angeboten, die von schulinternen Workshops in Form von pädagogischen Tagen, Sonderveranstaltungen sowie Tagungen ergänzt werden. Überwiegend werden die Lehrerfortbildungen durch Lehrende der Pädagogischen

*Angebote der  
amtlichen Lehrerfortbildung*